

Seit zehn Jahren im Programm



Claudia Maier, Hildegard Datz und Martina Rau-Beer lassen sich für ein Erinnerungsfoto ablichten. Foto: Jung

FEIER Die Usinger Senioren Adresse feiert Sommerfest unter dem Jahresmotto "Früchte des Lebens"

USINGEN - (cju). Allen Grund zum Feiern hatte die Usinger Senioren Adresse (USA): Seit zehn Jahren gibt es diese. Das zehnte Sommerfest unter dem Motto "Früchte des Lebens" wurde unter weißen Pavillons auf dem Parkplatz des Seniorenheims gefeiert, damit die Bewohner, die größtenteils nicht mehr gut zu Fuß sind, nicht im Garten stolpern. 70 Menschen sind es, die hier leben und versorgt werden, und 75 Beschäftigte arbeiten hier. Geschäftsführer Bernd Stinner und seine Kollegin Martina Rau-Beer erinnerten an die Anfänge. Dann gab es Kaffee und Kuchen sowie viele kühle Getränke und Erfrischungstücher, die bei der Hitze gerne genommen wurden. Michèle Götz von der Verwaltung machte von den Bewohnern und ihren Freunden, Familie oder auch Pflegern Erinnerungsfotos, bei denen sie durch einen mit vielen Früchten, natürlich aus Plastik, geschmückten Bilderrahmen schauten. Das kam gut an. Das Duo "Top Sound" aus Weilmünster mit Gregor und Harald spielt ebenso seit zehn Jahren beim Sommerfest auf. Mit Evergreens aus den sechziger und siebziger Jahren trafen sie den Geschmack der Bewohner ganz genau. Das Motto wird immer zum Jahresauftakt festgelegt und über das Jahr mit Leben erfüllt. "Das beginnt bei der Faschingsveranstaltung und geht weiter bis zum Jahresende", verriet Rau-Beer. In den verschiedenen Angeboten der USA wird es aufgegriffen: So wird in der Ergotherapie nicht einfach gemalt, nein, die Bilder werden liebevoll von Hand koloriert. Beim Singkreis haben die Senioren ein eigenes Lied zum Motto einstudiert und gaben es später noch zum Besten. Außerdem war ein Zirkus mit Jonglage und kleiner Akrobatik zu Gast, der zusätzlich für Abwechslung sorgte. Es wurden exotische Früchte versteigert, es galt, die Namen von Bewohnern und Mitarbeitern anhand alter Fotos zu identifizieren und es wurde ein Kirschbaum gepflanzt. Später gab es noch Leckeres vom Grill und es gab frische Salate dazu.

In einer kleinen Ausstellung waren an einem stilisierten Baum Gedanken zum Jahresmotto sowie die Arbeiten der Bewohner zu sehen. "Das Motto geht auf die Bibel zurück und zwar auf den Apostel Paulus", so Rau-Beer. An dem Baum konnte abgelesen werden, dass die Früchte des Lebens auch die des Menschen sind - sie werden geboren, Kinder erblicken das Licht der Welt und auch diese bekommen Kinder. Der Baum ist dann gut verwurzelt, auch wenn der Mensch stirbt. Ein wenig nachdenklich stimmend natürlich, aber der Lauf des Lebens.